



Der Sänger Marc Marshall probt im Hotel Roomers in Baden-Baden für ein Live-Konzert, das ab 19 Uhr mittels einem Smartphone gratis bei Facebook übertragen wird. | Foto: Uli Deck (dpa)

## Live-Konzerte im Internet

### Sänger Marc Marshall gestaltet wegen Corona täglich eine Auszeit mit Herzschlagmomenten

Viele Künstler machen es: Sie treten im heimischen Wohnzimmer auf und übertragen ihr Konzert im Internet. Am 16. März machte das auch der Sänger und Entertainer Marc Marshall. Bei einem Konzert blieb es aber nicht: Der Baden-Badener Künstler macht es immer noch. Jeden Abend um 19 Uhr sind seine Konzerte seither live auf [Facebook](#) zu sehen.

An diesem Donnerstag steht Marshall zum 25. Mal vor den beiden Handykameras, die seine Tochter Mia bedient. An Ideen für weitere Auftritte mangelt es ihm nach wie vor nicht, erzählt der Sänger im BNN-Gespräch. Nur ein Wort ist in den 40 Minuten jeweils tabu: Corona!

### Sänger möchte eine „vertraute Insel“ bieten

Ihm geht es nicht darum, die aktuelle Situation darzustellen, Das überlässt er den Nachrichtenprofis. „Ich möchte eine vertraute Insel bieten“, beschreibt er vielmehr seine Idee von einer täglichen Auszeit: „Wir versuchen ein bisschen Normalität zu schaffen!“ Dabei spüre, er, dass das Angebot ihm und den Menschen gut tue.



Erweist sich als kreativer Künstler: Marc Marshall – hier bei einem BNN-Besuch im vergangenen Jahr in der Redaktion in Baden-Baden. | Foto: Bernd Kamleitner (Archiv)

**Am Montagabend gastierte Marshall in der Kindermusikwelt Toccarion im Festspielhaus, davor unter anderem schon in der Theodor-Heuss-Schule, seiner früheren Grundschule, im Hotel Roomers und in der Bernharduskirche, in deren Nähe er aufwuchs.**

### **Künstler beweist Durchhaltevermögen**

Der Sänger kann sich zudem vorstellen, mit seinem Gesang Patienten des Klinikums Mittelbaden in Balg oder Bewohner von Altenheimen zu erfreuen – zum Beispiel bei einem Auftritt im Innenhof der Einrichtung, um das derzeit geltende Besuchsverbot einzuhalten. „Die wenigsten haben gedacht, dass ich das täglich durchziehe“, sagt der Sänger. Alle Zweifler wurden jedoch eines Besseren belehrt.

### **Jedes Corona-Konzert wird individuell gestaltet**

Inzwischen hat Marshall über 100 Lieder gesungen, entweder unplugged in einem Solokonzert oder begleitet von seinem Pianisten Rene Krömer – und dabei selbst erfahren, dass er mit seinem Repertoire breit aufgestellt ist. Jedes der rund 40-minütigen Konzerte wird individuell gestaltet und jeweils am Vormittag geplant.

### **Fans können Liederwünsche und persönliche Geschichten einreichen**

Fünf Lieder, die zusammenpassen sowie dazugehörige Geschichten bilden den Rahmen. Seine Fans können Liederwünsche und ihre persönliche Geschichte im Zuge der Aktion „Herzschlagmomente“ auf [www.herzschlag-momente.de](http://www.herzschlag-momente.de) einreichen. Die Entscheidung über den Einstieg der neuen Sendung – mit Worten oder mit Musik – falle oftmals erst kurz vor der Liveübertragung. Mit Lampenfieber hat Marc Marshall als Künstler dabei generell nicht zu kämpfen.

### **Künstler registriert „wunderschöne Kommentare“**

In einer Live-Sendung unter diesen Vorzeichen muss grundsätzlich nicht alles superperfekt sein. „Ich singe nicht alle Lieder auswendig“, gesteht Marshall. Das ist bei den Übertragungen zu sehen – und auf keinen Fall störend. Außerdem: „Da geht auch mal was schief!“ Aber der Künstler bleibt authentisch. Das honorieren die Zuschauer offensichtlich: Der Sänger registriert „wunderschöne Kommentare“ auf sein Angebot.

„Stille macht die Musik ganz groß.“

Den fehlenden Applaus, der bei regulären Konzerten nach jedem Stück einsetzt, fehlt ihm keineswegs. Jedes Lied kreierte eine Stimmung. Ohne Beifall könne der Sänger Gedanken aus dem Lied noch nachhängen. „Stille“, meint Marshall, „macht die Musik ganz groß“ – auch in Klassik-Konzerten setzte nicht immer sofort Beifall ein. Bei den Liveübertragungen empfindet Marshall den Applaus des Publikums nun in einer bislang ungewohnten Form: „Ich spüre ihn!“



Ein Konzert ohne Publikum in der Reihe Mr. M's Jazzclub machten den Anfang: Es wurde live im Internet übertragen. Inzwischen gestaltet Marc Marshall seit dem 16. März jeden Abend ein eigenes Konzert. | Foto: Bernd Kamleitner (Archiv)

An diesem Donnerstag, 9. April, ist Marshall zudem in der Sendung „Der Südwesten singt“ um 20.15 Uhr im Südwest Fernsehen zu sehen. Der Beitrag für die Show wurde am Montag in Baden-Baden aufgenommen.